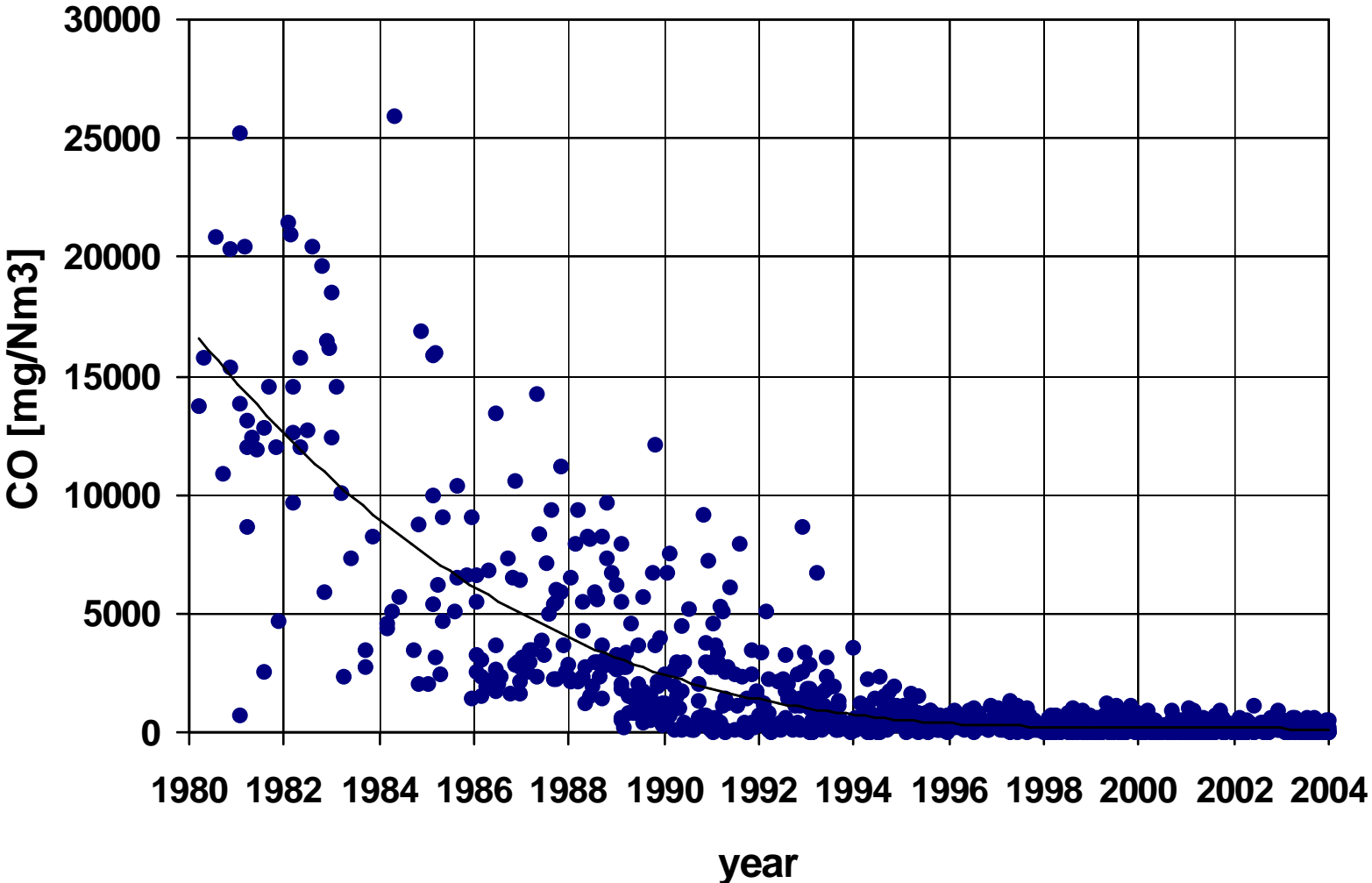


Pelletsheizungen und Feinstaub

Feinstaub ist ein Umweltproblem

- » Führen Pelletsheizungen zu einer Verschlimmerung der Feinstaubbelastung?
- » Müssen wir wählen zwischen mehr Treibhauseffekt oder mehr Feinstaub?

Emissionsminderung bei Holzheizungen in Österreich

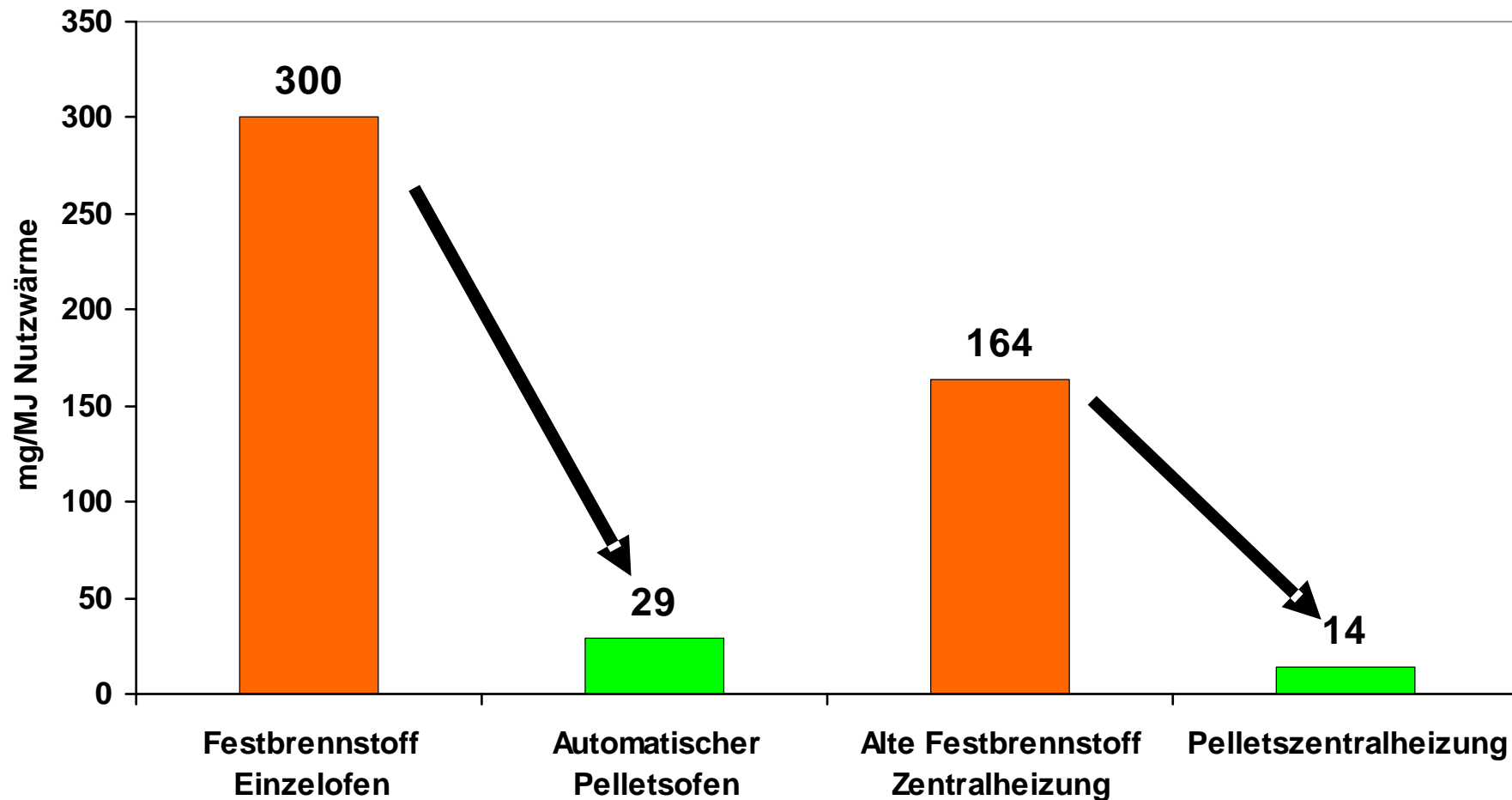


Fazit: in den letzten 20 Jahren konnten die Emissionen von Holzheizungen drastisch verringert werden – wieso?

- » Strenge Grenzwerte für Emissionen**
- » Langjährige Forschungsprogramme**
- » Erfolgreiche Unternehmensforschung**

Ergebnis: österreichische Technologieführerschaft bei Biomasse-Kleinfeuerungen !

Feinstaubemissionen im Vergleich



Wieviel Feinstaubemissionen verursacht ein Pelletskessel für ein Einfamilienhaus pro Jahr (15 kW) ?

ca. 1,1 kg !

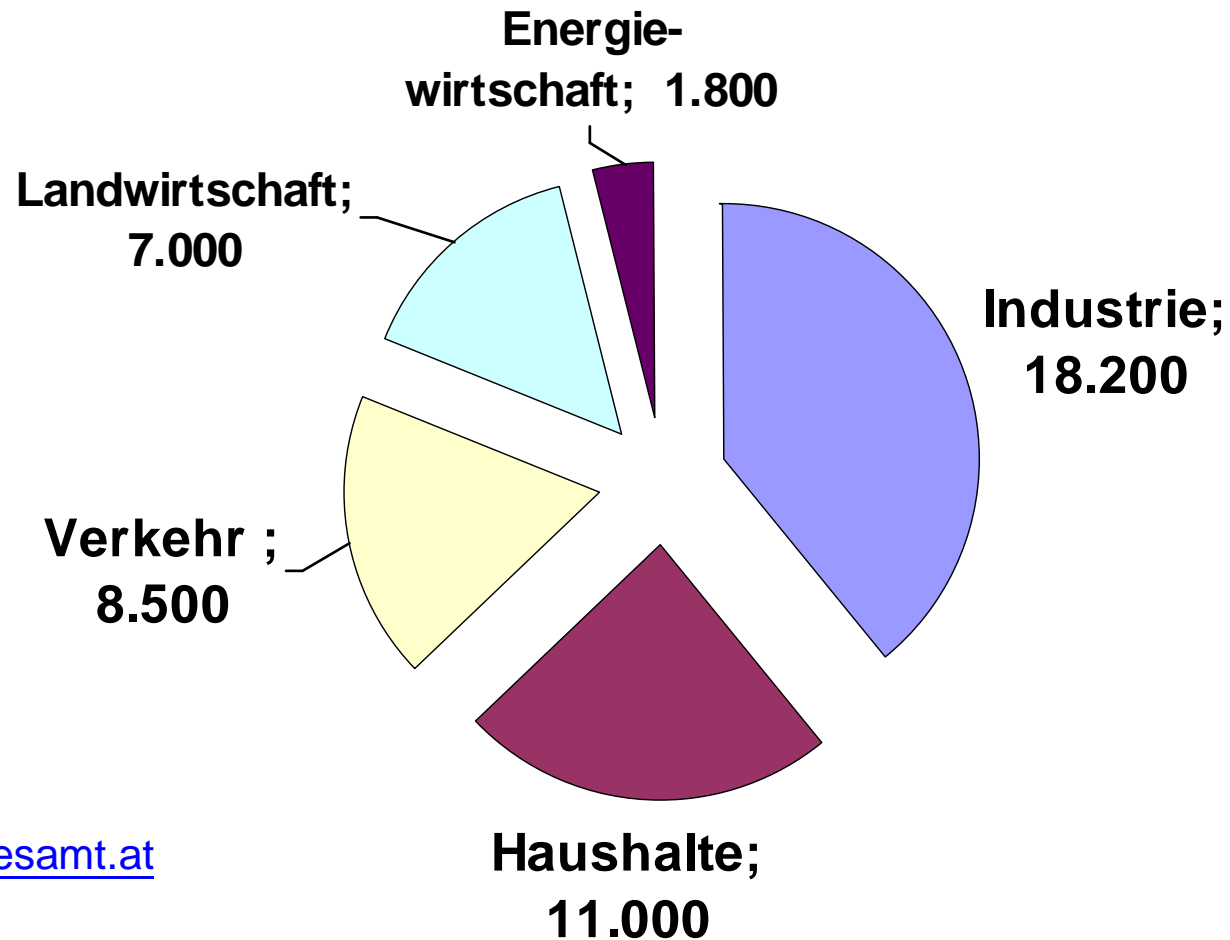
Berechnungsbasis:

Aktuelle Messungen des Austrian Bioenergy Centre
Graz, 2005

Berechnungen von Prof.Dr. Reinhold Priewasser,
Johannes Kepler Universität Linz (HLK 11/2005)

Angenommener Jahresnutzenergiebedarf: 22.500 kWh

Österreichs Feinstaubemissionen 2003 (Tonnen)



Quelle:

www.umweltbundesamt.at

Davon Feinstaubemissionen aus Pelletkesseln: 25

Fazit: die Feinstaubbelastung durch 22.000 Pelletsheizungen (Gesamtbestand im Jahr 2003) beträgt

- » 0,05 % der gesamten Feinstaubemissionen**
- » 0,23 % der Emissionen der Haushalte**
- » Bei 25% Wachstum pro Jahr könnte es bis 2013 ca. 200.000 Pelletsheizungen geben**
- » Dann würde ihr Anteil an der Feinstaubbelastung noch immer weniger als 0,5% betragen !!**

Fazit

- » Der Beitrag von Pelletsheizungen zur aktuellen Feinstaubbelastung ist irrelevant
- » Die zunehmende Nutzung von Brennholz und Kohle in Einzelöfen könnte zu wesentlichen Steigerungen bei Feinstaubemissionen führen
- » Pelletsheizungen bieten einen Ausweg: komfortable, kostengünstige und umweltfreundliche Wärme